

**Woesner, Ralph**

# **Anstiftung zum Aufbruch**

**Wie Sie in 14 Tagen aus jeder  
schwierigen Lage herauskommen,  
Ihr Leben ändern und  
die Welt gleich mit**

## **Leseprobe**



## Klappentext - Buchrückseite

Ursprünglich wurde dieses Buch begonnen, um Menschen zu einem individuellen Aufbruch und Weg anzustiften.

Während des Schreibprozesses unter „Hoheit“ der Coronakrise wurde mir klar, daß individuelle Aufbrüche in Zukunft eine andere Dimension und andere Herausforderungen mit sich bringen werden. Aus diesem Grund sind in das Buch nun auch ein paar Hintergrundinformationen eingeflossen, von denen wahrscheinlich viele Menschen in Deutschland so gut wie nichts wissen. Diese Informationen aber werden in Zukunft zu einem guten Teil über Freiheit und Unfreiheit des Einzelnen mitentscheiden.

Trotzdem bleibt das Buch zuallererst ein Buch für den individuellen Aufbruch und Weg jedes Einzelnen. Deshalb frage ich Sie: Sind Sie glücklich? Sind Sie erfolgreich? Haben Sie alles, was Sie sich wünschen? Nein? Knabbern Sie gerade mal wieder an irgendeinem Thema, an dem Sie schon ewig nagen, ohne es bisher gelöst zu haben? Gut. Dann ist es Zeit: Brechen Sie auf! Sonst wird alles noch schwieriger, und Sie haben keine allzu große Chance. Chance in Bezug auf was? In Bezug auf den Bereich oder die Verhältnisse in Ihrem Leben, in Ihrem Beruf, in Ihrer Beziehung oder in welcher Situation immer Sie gerade stecken. Irgendwas jedenfalls macht Sie im Moment nicht wirklich glücklich - sonst hätten Sie in diesem Augenblick nicht dieses Buch in der Hand.

Nur, wenn Sie aufbrechen – immer wieder neu - haben Sie die Chance, Ihr ganzes wahres Potential zu entfalten.

Das private oder gesellschaftliche Umfeld, in dem Sie gerade leben, wird Ihnen oft, nach meiner Erfahrung, nicht viel Unterstützung gewähren, wenn Sie wirklich etwas Neues starten wollen. Bauen Sie nicht darauf und halten Sie alle Erwartungen in dieser Hinsicht möglichst flach.

Aber wenn Sie den Entschluß fassen, Verantwortung übernehmen und aufbrechen, dann wird ihnen etwas Größeres zur Seite stehen. Größer als irgendeine Gesellschaft. Irgendein Politiker. Oder als irgendeine irdische Macht. Keiner der Skeptiker, Bedenkenträger, Angsthaber, Abrater oder Kritiker in Ihrer Umgebung wird helfen. Helfen können nur Sie sich und – Gott.

Ist das nichts? Letzterer ist doch nicht der schlechteste Helfer, oder?

Das „Dumme“ ist: Gott braucht bei vielen Dingen, die Sie erreichen wollen, Ihre Füße und

Ihre Hände. Vor allem aber: Ihr Herz und Ihren Entschluß. Insbesondere am Anfang. Aber zwischendurch immer wieder. Leben heißt üben.

Dieses Buch hilft Ihnen, aus jeder beliebigen Sackgasse, jedem Wendepunkt oder Tiefpunkt zu starten. Und zu einem neuen Ufer zu kommen. Oder zumindest Ihr Leben zu ändern – innerhalb von 14 Tagen.

In meinem ersten Buch „Das unsichtbare Skript all unserer Heldenreisen“ wurde das dramaturgische Hintergrundmodell jeder Entwicklung beschrieben. Dieses zweite Buch hat eine andere Ambition – es ist eine ...

## **Anstiftung zu I h r e m Aufbruch!**

## „Ouvertüre“ ...

Ich habe dieses Buch in gut sechs Wochen (mit ein paar Unterbrechungen) in einem kleinen Sprint und unter vielen inneren Bewegungen geschrieben. Ich habe beim Schreiben gelacht und hatte zuweilen mein diebisches Vergnügen. Es gab auch Phasen, wo ich Willen und Disziplin brauchte und mich voran quälen mußte und den Wald vor Bäumen nicht mehr gesehen habe. Und es gab und gibt Stellen, wo ich irgendwo in der Welt im Kaffeehaus sitzend und schreibend (als wir noch keine Corona-Festspiele hatten), mit den Tränen zu kämpfen hatte und wo die Tränen auch heute noch fließen wollen, wenn ich diese Stellen lese. Ich habe mein Bestes gegeben – von dem, was mir derzeit zur Verfügung steht. Ich habe es einerseits für mich getan. Denn genau wie beim letzten Buch weiß ich nun nach dem Schreiben auch dieses Buches wieder mehr über bestimmte Themen oder Zusammenhänge, welche sich mir erst durch den Weg des Schreibens offenbart haben.

Aber ich habe es auch für Sie getan, um Sie zu inspirieren und vor allem anzustiften. Schließlich sind Sie genau so eine Zelle des Körpers, der sich Menschheit nennt, wie ich. Wir sind zusammen ein Körper. Vielleicht sind wir auch zwei Körper. Aber wir sitzen wohl trotzdem zusammen in einem Boot. Wir sind jedenfalls irgendwie ein Team und im Idealfall erkennen wir das, wertschätzen uns, unterstützen uns, arbeiten zusammen und lassen uns nicht links oder rechts liegen, wenn es drauf ankommt.

Im Buch wird an einigen Stellen dies oder das wiederholt – das ist einerseits Absicht, weil ich bestimmte Inhalte für so wichtig halte. Das Buch sollte nicht, wie das erste, wieder drei Jahre brauchen, sondern hinaus in die Welt gehen, um zu wirken. Außerdem habe ich mittlerweile eines gelernt ...

### **Perfektionsdrang ist der Todfeind jedes Aufbruchs**

Ich habe Ihnen jedenfalls hier gegeben, was ich von meinem aktuellen Erkenntnis- und Entwicklungsstand (nach dreißig Jahren Suchen und Experimentieren) geben konnte. Jedenfalls zu diesem Thema und in der Kürze der Zeit, die ich hatte.

Weil ich ein ständiger Sucher und Aufbrecher bin, werde ich aber womöglich in vier Wochen

oder Monaten schon wieder irgendwo woanders mit meinen Erkenntnissen und Fähigkeiten sein. Weiter vorne, weiter links, weiter rechts oder auch in einer Sackgasse. Mal sehen. Aber das ist ja für Sie unwichtig.

Wie auch immer. Nun sind Sie dran – seien Sie offen, wenn Sie dies alles hier lesen. Was Sie mit dem Gelesenen anfangen, ist Ihre Sache. Ich bin aus dem Spiel. Bis auf die Vorträge oder Seminare, die ich vielleicht irgendwann bei Ihnen in der Nähe geben werde, wenn wir Menschen die Selbstbestrafung durch unsere eigene Obrigkeitshörigkeit mal losgelassen haben und uns wieder so frei bewegen, wie Gott uns einst gedacht hat.

Lassen Sie sich beim Lesen inspirieren, provozieren, irritieren, ärgern. Alles Ihre Entscheidung. Aber was auch immer das im Buch Gelesene mit Ihnen macht, erwägen Sie, daß am folgenden Satz etwas Wahres dran sein könnte ...

***Was Sie trifft, betrifft Sie.***

(...)

## **Schritt 1**

### **Entschluß**

#### **Der Entschluß gibt Ruhe.**

Letztens habe ich auf Youtube ein Video von einem jungen Mann entdeckt, der als inspirierender Redner, als echter kraftvoller, selbstbewußter „Anstifter“ mit Charme, Ausstrahlung und Witz vor großem Publikum auftrat. Mit geradem Rückgrat hat er in einer riesigen Saal voller Zuschauer dynamisch und voller Energie reichlich Inspiration gestiftet und nebenbei noch die Zuschauer mit witzigen und selbstironischen Kommentaren zum Lachen gebracht. Diese Auftritte macht er überall. Weltweit.

„Auftritte“ ist vielleicht nicht der richtige Begriff. Denn der junge Mann hat weder Arme noch Beine (Youtube: Nick Vujicic - Ein glückliches Leben ohne Arme und Beine). Er ist auf die Welt gekommen als Rumpf mit Kopf. Stummelfinger gibt es da, wo sonst die Arme anfangen, und Stummelfüße dort, wo sonst am Becken die Beine beginnen. Er ist im Leiterwagen zur Schule gekarrt worden, wurde verspottet, gehänselt, gemobbt, wollte sich als Jugendlicher in der Wanne ertränken (nicht so leicht ohne Arme und Beine). Irgendwer hat es verhindert - er hat wohl weiterleben sollen.

Und irgendetwas in ihm hat dann anscheinend einen Entschluß gefasst. Er hat anschließend etwas gefunden, was sein Leben verändert hat. Bei ihm war es eine Tür, auf der „Gott“ stand. Heute ist er ein internationaler Redner, der Millionen von Menschen inspiriert. Er hat eine wunderbare Frau, er ist Vater.

Unglaublich, oder?

Gott oder der religiöse Weg muß nicht Ihr Weg sein. Gott oder irgendwas Größeres oder Großes, in das wir eingebunden sind, ist sowieso da, ob wir nun daran glauben und zu ihm beten oder nicht. Dazu weiter unten mehr.

Aber bedenken Sie das Leben dieses Menschen! Ohne Arme und Beine! Und was er durchgemacht hat!

Und Sie oder wir jammern, bloß, weil uns mal die Wohnung gekündigt wird oder der Gerichtsvollzieher unseren alten Motorroller hole oder wir (wenn ein ganz klein wenig wohlhabender sind) unsere Yacht abgeben müssen!

Bei der alleinstehenden Mutter mit zwei Kindern sage ich das nicht, die hat das Recht, ab und zu etwas zu jammern. Sie merken schon, ich wertschätze das, was alleinerziehende Frauen so leisten, ein klitzekleines Bißchen höher ein als manch anderes, was in dieser Welt scheinbar Großes geleistet wird.

Wie ist Ihre Situation im Moment? Ah, verstehe, Sie verbringen Ihre Nächte gerade wohnungslos unter freiem Himmel und schlafen auf dem verwahrlosten Friedhof am Rande der Stadt auf der zerbrochenen Grabplatte des vor 200 Jahren verstorbenen letzten Scharfrichters des Dorfes und sind ein bisschen deprimiert deswegen. Ok. Kein Problem. Sie können innerhalb von 14 Tagen ein erstes Dach über dem Kopf haben, geduscht, rasiert und auf dem Weg nach oben sein – wenn Sie einen entsprechenden Entschluß fällen.

Sollte es Ihnen im Moment nicht so gut gehen, dann bitte, seien Sie mir nicht böse, wenn ich Ihre Situation zwar kurz verstehe und auch Mitgefühl zeige, mich dann aber weigere, Sie in Ihrer evtl. negativen Sicht auf die Situation zu bestätigen oder Ihnen länger zuzuhören. Es ist sinnlos. Sie und ich, wir verplempern kostbare Zeit, wenn wir beide Ihnen länger als 15 Minuten bei Zustandsbeschreibungen oder gar beim Jammern über die Situation zuhören. Sie werden sich sowieso bewegen müssen, denn die Situation wird schwieriger, wenn Sie nicht aktiv werden. Warum also nicht jetzt beginnen? :-)

Sie haben Füße und Hände und können heute aufbrechen und handeln. Jetzt. Heute. Scheiß was auf den alten Motorroller oder auf die Yacht. Sie können alles neu haben. Sie können alles ändern oder Änderung auf den Weg bringen – innerhalb von 14 Tagen. 14 Tage! Was ist das! Nichts!

Was Sie dafür brauchen?

Einen Entschluß, als Erstes nur einen Entschluß.

**Einen Entschluß, einen Entschluß, einen Entschluß.**

(...)

## **Das Ändern schwieriger emotionaler Zustände**

Irgendein Ziel ins Auge zu fassen, ist in aufgewühlten emotionalen Zuständen schwierig bis unmöglich. Nach meiner Erfahrung jedenfalls. Deshalb berichte ich im Zusammenhang mit der Zielfindung über das Ändern schwieriger, akuter emotionaler Zustände.

Für das Ändern eines belastenden akuten emotionalen oder energetischen Zustandes gibt es eine ganze Reihe von Optionen und Möglichkeiten.

Am besten, Sie beginnen immer an der physischen Wurzel bzw. am Anfang von allem. Was ist der Anfang von allem? Ich frage zurück: Was macht das Baby, nachdem es geboren und von der Nabelschnur getrennt wurde? Genau ...

(...)

Wenn man dann ein Ziel gefunden hat, robbt zuweilen die nächste Ratlosigkeit heran. Jedenfalls bei mir war es so – insbesondere in Zeiten, wo ich in Umbruchsphasen über Wochen oder gar Monate nicht so recht wußte, was ich machen sollte ...

Alles, was Sie dann brauchen, sind Ideen.

### **Brainstorming stoppt Ratlosigkeit.**

Die Antwort auf „Was könnte ich oder muß ich machen, um mein Ziel zu erreichen?“ sind Ideen. Ideen darüber, was Sie tun könnten, um Ihr Ziel zu erreichen, und es ist erst einmal vollkommen egal, was das für Ideen sind. Gute Ideen. Schlechte Ideen. Absurde Ideen. Unanständige Ideen. Kühne Ideen. Freche Ideen. Originelle Ideen. Unkonventionelle Ideen.



Konkrete Ideen ...

**Ideen sind das Roherz jedes Planes.**

Holen Sie das Roherz aus dem Bergwerk Ihres Unterbewußtseins.

**Nebel raus aus dem Kopf und Ideen rein!**

**(...)**

**Der „Feind“ in Ihnen**

Ich möchte an dieser Stelle noch etwas über innere HÜRDEN und WIDERSTÄNDE sprechen. Und auch, wie wir sie überwinden können. Denn dies ist wichtig.

Meist werden unsere inneren Hürden und Widerstände in unserem Kopf gezeugt, wachsen dort auf, werden groß und stark, ziehen aber nie aus. Das heißt, sie bleiben einfach wohnen, wo sie entstanden sind. Nach dem Motto „bis daß der Tod uns scheidet“.

Der Feind in Ihnen ist also eher der Feind ganz oben an Ihnen. Das heißt, es ist Ihr Kopf und seine Insassen, die Zensoren, Bedenkenträger, Meckerer, Verführer, Jammerfetischisten. Aber nicht jeder Kopf mit all seinen Insassen ist ein harter Gegner.

Manche Köpfe allerdings sind nicht harte Gegner, sie sind brutale Gegner. Die lassen sich nicht abschalten oder mit einem Pflaster ruhigstellen, sondern gehen in den offenen oder verdeckten Widerstand. Und zwar mit allen möglichen und unmöglichen Mitteln. Wie viele Leichen danach das Feld säumen und ob Sie selbst eine der Leichen sind, ist denen egal. Also seien Sie wachsam ...

**Ihr Kopf kann Ihr größter Feind sein!**

Aber auch mit den Köpfen anderer Leute kann man anstrengende Momente haben. Wenn Sie mit jemandem sprechen der ein Problem hat, und ihm Vorschläge machen, wie er eine

Situation wenden und die Lage bessern kann, und er anfängt, die „Ja-Abers“ herauszuholen und zu diskutieren, dann haben Sie es mit dem Widerstand irgendeines Anteils in ihm zu tun, der gar keine Veränderung will und stattdessen lieber leiden als handeln möchte. Und dieser Anteil schickt ihm viele Argumente und „Abers“ in den Kopf.

Wenn Ihnen dann auffällt, daß derjenige Mensch, mit dem Sie sprechen, gar nicht merkt, daß Teile von ihm anfangen, Sie, die Sie ihm helfen wollen, zu bekämpfen, dann sollten die Alarmglocken bei Ihnen klingeln! Sie müssen nämlich nun bald eine Entscheidung fällen – entweder, Sie werden in langen Gesprächen, Diskussionen und Kämpfen Ihre gute Energie verlieren oder sich auf ein schnelles Pferd setzen, welches Sie in einen gebührenden Abstand zum Diskutierer bringt.

Und? Haben Sie diese Erfahrung schon mit Leuten gemacht? Gut. Gleich wird Ihnen das wohlige Gefühl, daß Sie das Spiel solcher Leute schon durchschaut haben, vergehen. Denn was ich hier über jemanden gesagt habe, dem Sie vielleicht helfen wollten und der dann anfing, gegen Sie zu kämpfen, das gilt womöglich auch für Sie selbst.

Wenn Sie in der äußeren Welt immer wieder mit einem Thema zu tun haben, ist es (auch) Ihr Thema. Behaupte ich an dieser Stelle. Bei mir ist es jedenfalls so.

Aber wissen Sie was: Ich würde sagen, ungefähr 98% aller Menschen haben dieses Problem. Das gehört dazu, zum Aufbrechen.

Wenn Sie tief aus dem Herzen einen echten Entschluß fassen, werden Sie Gegenkräfte wecken. In Ihnen selbst. Und wenn Sie diese nicht bemerken oder zumindest in Ihr Denken einbeziehen, dann werden diese Gegenkräfte bald außerhalb von Ihnen als Widerstände im äußeren Leben in Erscheinung treten.

Den inneren Gegnern Pflaster auf den Mund kleben – das bekommen Sie für die zwanzig Minuten, wo Sie Ideen produzieren sollen, schon hin. Langfristig ist das nicht immer so leicht. Aber es gibt – falls ich es wirklich noch nicht gesagt haben sollte – immer eine Lösung ...

**Die Worte**  
**FREUND und FEIND**  
**beginnen mit demselben Buchstaben.**

**Einen FEIND zum FREUND zu machen,  
ist nur einen ENTSCHLUSS weit entfernt.**

Eine der wichtigeren Fragen ist: Wie groß ist Ihr unbewußter und halb bewußter Widerstand gegen Veränderungen? Oder wie groß ist der Widerstand jener Anteile oder Kräfte in Ihnen, welche Sie lieber durch einen Fleischwolf schieben würden, als Veränderung zuzulassen?

Vielleicht sind Sie weiter bei diesem ganzen Thema als ich und es ist bei Ihnen alles anders und das Ganze betrifft Sie nicht. Ich würde mich für Sie freuen. Ansonsten rege ich an, zumindest in Erwägung zu ziehen, daß Sie von dem Thema auch betroffen sein könnten.

**Ihr größter Feind ist Ihr größter Entwicklungshelfer.  
Denn er zeigt Ihnen Ihr am meisten Ungelebtes  
oder verloren gegangenes Potential.**

(...)

## **Über den manchmal schwierigen Aufbruch aus der ALTEN WELT**

Ich bezeichne die Verhältnisse, in denen wir uns jeweils befinden, gern als ALTE WELT. Das klingt so schön mythisch. Aus unserer ALTEN WELT jedenfalls müssen wir fast immer aufbrechen, wenn wir ein Ziel erreichen wollen.

Nicht jede Heldenreise, zu der wir aufbrechen, ist immer nur rosig. Echte Heldenreisen bringen echte Veränderungen. Und diese werden nicht an jeder Etappe der Reise zusammen mit einem Keks und einem Blumenstrauß überreicht. Damit will ich sagen: Jetzt kommen ein paar Erkenntnisse oder Einsichten, die ich gewonnen habe, die vielleicht auf diesem oder jenem Schlips landen könnten. Das wird dann eventuell so wahrgenommen, als wenn derjenige, der die Erkenntnisse mitteilt auf den Schlips tritt – also ich.

Und es ist oft eine etwas gefährliche Sache, Überbringer unangenehmer Nachrichten zu sein.

Manchmal sind Überbringer schlechter Nachrichten schneller gevierteilt und in Säure aufgelöst, als sie Luft holen können, um „ich bin nur der Postbote“ zu sagen. Ja, das Leben ist manchmal ein schlimmes und wer die Wahrheit sagt, braucht (anschließend) oft ein schnelles Ponny.

Egal, ich bin ja weit weg.

Nun also zu dem, wie Ihre aktuelle Umwelt auf Ihren Aufbruch reagieren könnte.

Was auch immer es ist, weshalb Sie aus Ihrer aktuellen ALTEN WELT aufbrechen wollen – es wird für Unruhe sorgen. Wenn Sie mit irgendetwas Schwierigkeiten haben sollten in Ihren aktuellen Verhältnissen, dann haben Sie in der Regel ein Umfeld, welches ähnliche Vorlieben oder Schwierigkeiten hat wie Sie selbst.

Angenommen, Sie haben eine Vorliebe für Chemikalien, die Ihnen helfen, einer graumelierten Realität zu entfliehen. Dann haben Sie wahrscheinlich ein Umfeld, welches auch solche Chemikalien mag. Sie hielten sich dann im morphogenetischen Feld der Drogen auf. Und dieses Feld ist mit einer bestimmten Facette Ihres eigenen Feldes in Resonanz.

Sollten Sie keinen Partner haben, dann bewegen Sie sich in der Regel in einem Feld von Leuten, die keinen Partner haben. Im morphogenetischen Feld des Alleinseins.

Ein unerfülltes Bedürfnis hört dort dem anderen unerfüllten Bedürfnis zu und man hofft gemeinsam auf erfülltere Zeiten.

Sobald Sie einen Partner haben, sitzen Sie nur noch in Vierer-, Sechser- oder Achtergruppen herum. Paare treffen Paare. Kommen dann Kinder dazu, sitzen Sie bald nur noch „Welche-Nuckel-kauft-Ihr-immer“-Gruppen zusammen.

Wenn Sie viel Geld haben, schlürft in der Regel auch Ihr Umfeld Champagner.

Wenn Sie kein Geld haben, hat auch Ihr Umfeld die Segelyacht nur als Plakat an der Wand und kauft bei Aldi ein.

Die allermeisten der Menschen, die sich in Ihrem Umfeld aufhalten, werden liebenswerte

Menschen sein, zu denen Sie emotionale Bindungen haben. Aber auch diese mögen nicht, wenn jemand in Ihrer Nähe versucht, weniger Schwierigkeiten zu haben als sie selber. Denn das macht das Feld unruhig und instabil. Und das stört. Und das möchte das Umfeld nicht haben. Einer der aufbricht, bringt Unbequemlichkeit. Tja, und das verpasst einem Aufbruch natürlich eine zusätzliche Schwierigkeitsfacette.

(...)

## **Über helle und dunkle Seiten beruflicher Aufbrüche**

Noch ein paar Gedanken über berufliches Aufbrechen – obwohl manches dazu schon in obigen Kapiteln steckt.

Wenn Sie hinaus gehen in die Welt, mit was auch immer, was Sie der Welt von sich aus als Gabe oder Produkt oder Dienstleistung anbieten wollen, dann werden Sie sich selbst begegnen. Sich selbst in allen möglichen Facetten. Was auch immer Sie verkaufen: Sie bieten sich selbst dem Leben an. Sie handeln mit sich selbst. Und vor allem: Sie verkaufen Energie. Ihre Energie.

Leider ist das Wort „verkaufen“ heutzutage etwas negativ besetzt, weil es ein „dunkles“ und ein „helles“ Verkaufen gibt.

Beim „dunklen“ Verkaufen (und da auch gibt es einen fließenden Verlauf von etwas dunkel bis rabenschwarz) hat der Verkäufer primär seinen eigenen Vorteil im Kopf. Der Kunde ist hier eher nur Energielieferant für die Umsetzung der Ziele des Verkäufers. Dieser versucht dann so viel wie möglich herauszuschlagen aus dem Käufer. Und so wenig wie möglich zu geben.

Im „rabenschwarzen“ Fall des Verkaufens wird der Kunde sogar als nutzbares Gut für die eigenen Interessen betrachtet. Der Kunde ist gewissermaßen nur „Nutztier“. Denken Sie an Ihre Geburtsurkunde. Zum Thema Geburtsurkunde sage ich weiter unten mehr.

Das „helle“ Verkaufen hat zuallererst den Nutzen für den Kunden und die Lösung seiner Probleme im Auge. In dieser Verkaufsphilosophie gilt ...

## **Erst kommt das Dienen, dann das Verdienen.**

Das bedeutet allerdings nicht, dass man umsonst dient. Manchmal passiert es natürlich, daß man umsonst gedient hat. Wenn nämlich der Klient oder Kunde nicht bezahlt. Wenn das öfter vorkommt, dann hat man womöglich ein Problem mit dem eigenen Selbstwert. Hartmut Lohmann sagt, daß der Selbstwert als Energiefeld im Körper unterhalb des Bauchnabels im zweiten Chakra verankert ist.

Wenn Ihre Dienstleistung und Ihr Produkt oder Ihr Angebot einen echten Dienst an Ihrem Nächsten darstellen, und Sie sich ehrlich darum bemühen, Ihr Bestes zu geben, werden Sie nie hungern im Leben. Corona-Theater hin oder her. Man kann in jeder Situation Wege finden, die sich gehen lassen. Mein Vorschlag: Nutzen Sie die Zeit! Egal, wie bescheiden oder besch... en die aktuelle äußere Situation ist.

Abgesehen davon sehe ich das, was wir draußen gerade erleben, als Hinweis darauf, dass ein schlafender Riese erwacht und aus dem Bett aufsteht – die Menschheit.

Der schlafende Riese hatte, wie die Menschen im Film Matrix, eine Reihe von Schläuchen im Rücken. Über diese Schläuche wurde er energetisch gemolken, während er schlief. Der ganze Lockdown kann durchaus so verstanden werden, daß die Inhaber der Melkmaschine, den schlafenden Riesen im Bett halten wollen – mit Verordnungen, Gesetzen, Zwängen ...

Mein Vorschlag: Bleiben Sie gelassen.

Die zweite Variante lautet nämlich: Der Lockdown ist dazu da, die Menschheit zu befreien. In dem sie wachgerüttelt wird. Betrachten Sie den Lockdown doch einfach als lauterer Weckerklingeln.

Der Riese WIRD aufstehen. Verlassen Sie sich drauf. Und dann wird er nach und nach verstehen, was los war. Und dann wird er, falls ein gewisser Teil der heutigen äußeren Strukturen, Wirtschaft usw. am Boden liegt, seine göttlichen schöpferischen Kräfte dazu benutzen, etwas deutlich Besseres aufzubauen.

Der Riese wird auch so klug sein, die Verwaltung des täglichen Lebens nur noch Leuten in die Hand zu geben, die reif, weise, unbestechlich, edel, hilfreich und gut sind. Und er wird diese

Leute vertraglich handfest binden. Diesmal sicherheitshalber unter voller persönlicher Haftung. Aber noch viel wahrscheinlicher wird der Riese niemals mehr so viele Rechte abgeben, wie die aktuelle Menschheit es getan hat. Er wird die Dinge seines alltäglichen Lebens in kleineren Gemeinschaften selbst entscheiden, selbst verantworten, selbst regeln. In friedvoller Kooperation mit anderen kleineren Gemeinschaften. Dieses Leben wird Spaß machen.

Aber vielleicht meint manch einer ja, daß so ein Verwaltungsgroßkonstrukt wie die EU, in der sechshundert Millionen schlafende Riesen, lebendige göttliche Menschen, durch tausende künstliche PERSONEN-Regelungen, PERSONEN-Gesetze, PERSONEN-Verordnungen verwaltet und gesteuert werden, wäre der Höhepunkt der Menschheitsentwicklung. Der tollste Orgasmus, den Gott jemals hatte.

(...)

**Wie Ral mit der Welt kommuniziert:**

Youtube: **Astrologie & Zeitgeschehen**

Telegramm: **Der RalKanal – Astrologie & Zeitgeschehen**

**[www.astrologie-und-heldenreise.de](http://www.astrologie-und-heldenreise.de)**

**Mail: [ask.the.astrology@gmail.com](mailto:ask.the.astrology@gmail.com)**

Mein Bruder Ingo berät und arbeitet nach eigenen Konzepten sowie als „Skriptleser“ nach dem System „Das unsichtbare Skript“.

**[www.ingo-woesner.de](http://www.ingo-woesner.de)**



# Inhalt

Klappentext – Buchrückseite – Seite 4
„Ouvertüre“ - Seite 6
Kein neuer Weg, wenn Sie nicht einen bahnen – Seite 8
Vier Schritte nur - Seite 11
14 Tage – Seite 12
Eigene Erfahrungen – Seite 14
Schritt 1 – Entschluß – Seite 18
Schritt 2 - Ziel – Seite 32
Zielfindung unter „Granatfeuer“ - Seite 35
Das Ändern akuter emotionaler Zustände – Seite 37
Zielfindung im „Liegestuhl“ - Seite 41
Machen Sie sich doch ein Bild - Seite 47
Der Feind in Ihnen – Seite 51
Schritt 3 – Termin – Seite 60
Schritt 4 – Tat – Seite 64
Liebe – Seite 69
Wenn trotz Aufbruch keine Besserung folgt - Seite 77
Die Essenz des Paradieses – Seite 79
Wo zum Himmel sitzt Gott? - Seite 83
Das Lenken der Essenz – Seite 89
Über den manchmal schwierigen Aufbruch aus der ALTEN WELT – Seite 93
Über helle und dunkle Seiten beruflicher Aufbrüche – Seite 101
Wie frei sind wir? – Seite 109
Die Kanüle, der Vertrag und Sie – Seite 126
Noch ein paar „anstiftende“ Worte zum Schluß – Seite 130
Buchempfehlung – Seite 138
Über den Autor – Seite 139
Inhalt – Seite 141

## Wichtiger Hinweis

Die im Buch veröffentlichten Beschreibungen und Schlußfolgerungen wurden vom Verfasser sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Ebenso ist die Haftung des Verfassers bzw. seiner Beauftragten für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden oder Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Der Verfasser behält sich das Definitionsrecht für jedes einzelne Wort dieses Textes vor.

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und/oder sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische und/oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks bleiben vorbehalten.

## Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2020 Woesner, Ralph - 1. Auflage

Beratung, Buchsatz, Grafiken sowie Cover-Layout: Ingo Woesner

Lektorat: Ingo Woesner

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand, Norderstedt

Printed in Germany

ISBN: n.n.